

20

Millionen Fahrgäste verzeichnen die Klagenfurter Busse pro Jahr. Seit rund zehn Jahren stagniert diese Zahl. Durch die geplanten Verbesserungen und Maßnahmen will die Landeshauptstadt in den nächsten Jahren die Verdoppelung der Passagierzahlen erreichen.

3

Millionen Kilometer legen die 66 städtischen Busse derzeit im Jahr zurück. Diese Zahl soll fast verdoppelt werden. Angepeilt werden 5,7 Millionen Kilometer pro Jahr. Um das zu erreichen, werden deutlich mehr Busse und eine Verdoppelung der Lenker notwendig sein.

Busnetz wird

**Das Klagenfurter Liniennetz wird verbessert. Auf Haupt-
routen ist ein Zehn-
Minuten-Takt ge-
plant. Ab 1. Juli gibt es
ein 365-Euro-Jahres-
ticket, ab November
eine neue Bus-App.**

Von Bettina Auer

In der Landeshauptstadt wird man in Zukunft oft die Farbe Türkis sehen. Das hat allerdings nichts mit der ÖVP zu tun. Es handelt sich vielmehr um das Wörthersee-Türkis, die Logo-Farbe von Klagenfurt, die auch die neu gegründete Klagenfurt Mobil GmbH trägt.
„Ein Jahr lang wurde die neue Gesellschaft, in der die Stadt mit 26 Prozent und die Stadtwerke mit 74 Prozent vertreten

sind, vorbereitet“, sagt Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ). Die Stadtwerke haben nun den Busbereich abgespalten und in die neue Gesellschaft eingebracht. Die beiden Geschäftsführer sind Stadtwerke-Vorstand Erwin Smole und Wolfgang Hafner, Leiter der städtischen Umwelta Abteilung. In den nächsten Wochen werden sukzessive die Busse auf das neue Türkis umgefärbt. Das ist ein sichtbares Zeichen für eine radikale Umstellung im öffentlichen Verkehr der Landeshauptstadt.

„Unsere großen Themen sind die Attraktivierung des Liniennetzes und die Dekarbonisierung der Busflotte“, betont Mathiaschitz. Wunschziel sei ein Zehn-Minuten-Takt auf den Hauptlinien. Bei den alternativen Antriebsformen hat man vor allem Strom, aber auch Wasserstoff ins Auge gefasst. Es sei wichtig, die Klimaschutz-



Wolfgang Hafner, Bürgermeisterin Mathiaschitz, Stadtrat Frey und Erwin Smole (von links) STADTPRESSE

10

Minuten-Takt. Derzeit gibt es auf vielen Klagenfurter Buslinien nur einen 30-Minuten-Takt. Das wird von vielen Fahrgästen kritisiert. Deshalb ist auf den Haupttrouten ein Zehn-Minuten-Takt vorgesehen.

5

Haupttrouten sollen in Zukunft dicht bewohnte Gebiete mit wichtigen Arbeitgebern verbinden.

365

Euro kostet das neue Bus-Jahresticket, das ab 1. Juli erhältlich ist. Darin ist auch die Nextbike-Gebühr enthalten.

auf neue Beine gestellt

auflagen zeitgerecht zu erfüllen, um etwaige Strafzahlungen der EU zu vermeiden, betont die Bürgermeisterin. Stadtrat Frank Frey (Grüne), der Referent für öffentlichen Verkehr, weist besonders auf den ersten Schritt hin, die Einführung des neuen 365-Euro-Jahrestickets. Es ist ab 1. Juli erhältlich und enthält auch die Jahresgebühr für den Fahrradverleih Nextbike.

Im November wird eine neue App eingeführt, die die bisherige Bus-App Qando ablösen wird. „Sie zeigt in Echtzeit an, wann der nächste Bus zur Haltestelle kommt“, erklärt Smole. Darüber hinaus kann man mit der neuen App auch eine Buskarte kaufen, was bisher noch nicht möglich war. „Die erste Testlinie soll noch heuer in Betrieb gehen“, kündigt Hafner an. Bis 2024 soll alles umgesetzt sein. Die Fahrgastzahlen sollen verdoppelt werden.



In Türkis strahlen jetzt die Klagenfurter Busse. Manche tragen kesse Wimpern andere Schnauzer

STADTWERKE/HUDE